

The logo for 'acoustic concerts' features a stylized sunburst or soundwave graphic in orange and yellow tones above the text 'acoustic concerts' in a white, sans-serif font.

acoustic
concerts



acoustic concerts

2021/2022



Weltmusik
in Neuss



**Buchen Sie das
Abo der Vielfalt!**



Liebe Zuhörer*innen, liebe Abonnent*innen,

könnte man den Zeitpunkt für ein Jubiläum frei wählen, würden wir es dann feiern, wenn wir unbeschwert in das alte Gewölbe des Kulturkellers mit seinem ganz eigenen Charme zurückkehren können. In der kommenden Saison werden Sie die Konzerte jedoch im Alten Ratssaal der Stadt Neuss sowie im Pauline-Sels-Saal erleben und ich darf Ihnen garantieren, dass diese beiden Örtlichkeiten optimale Voraussetzungen für die Klänge der Weltmusik bieten. Auch aus diesem Grund freue ich mich, auf die zehnte Saison der Acoustic Concerts.

In der zurückliegenden Saison konnte nur die Auftaktveranstaltung realisiert werden. Wir wollten nicht, dass Sie auf alle Konzerte mit Gruppen, die nicht auftreten konnten, verzichten müssen. So werden Sie manches wiederentdecken, was Sie bereits in der vergangenen Spielzeit musikalisch hätte begeistern sollen. Mit Zuversicht sehe ich nun diesen Abenden entgegen.

Natürlich sind auch „Neuvorstellungen“ dabei, wie das Trio Tamala mit seinem Sänger Mola Sylla, der mit seiner kraftvollen Stimme zu den kreativsten senegalesischen Sänger*innen gehört und bereits zwei Mal musikalisch an Filmen von Werner Herzog beteiligt war.

Eine aufregende, mitreißende Fusion aus persischer Musik und Flamenco garantiert das Shahab Tolouie Trio. Die in Wien lebende Sängerin Jelena Popržan wurde in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für den ständigen Stil- und Klangfarbenwechsel ihrer Stimme vom Rezensenten mit einer äußerst guten Kritik bedacht. Sie wird als Solistin im März 2022 zu Gast sein.

An dieser Stelle danke ich dem NRW Kultursekretariat Wuppertal, welches jährlich einen jurierten Musikkulturen-Katalog zusammenstellt. Dieser dient der Auftrittsförderung von Musikerinnen und Musikern, die zu den Besten des Genres Weltmusik gehören. In der Vergangenheit haben wir immer wieder Gruppen verpflichtet, die sich einen Platz in der entsprechenden Publikation erspielen konnten.

Nicht zuletzt danke ich natürlich Ihnen für Ihre Neugierde, die Sie in die Konzerte führte oder führen wird und insbesondere allen bisherigen Abonnentinnen und Abonnenten unter Ihnen für die Treue sowie jeden einzelnen Konzertbesuch.

Es erwarten Sie auch oder gerade in dieser Jubiläumssaison Konzerte auf höchstem künstlerischen Niveau. Wir hoffen mit großem Optimismus, dass wir diese alle zusammen erleben dürfen.

Herzlich
Ihr Christian Weber

Lajos Dudas

So., 7. NOVEMBER 2021, 19 UHR
ALTER RATSSAAL DER STADT NEUSS

Lajos Dudas, Grandseigneur der Klarinette, ursprünglich klassisch ausgebildet und nach wie vor ein Großer in seinem Metier, spielt seit mehreren Jahrzehnten mehr oder weniger avantgardistisch gestalteten Jazz. Vor allem als Komponist und Improvisator greift er immer wieder auf Folklore und Klassik zurück.

Sein Umgang mit dem Instrument ist von einer mühelosen Leichtigkeit geprägt, welche eine besondere Virtuosität vermittelt und seine Zuhörer*innen seit Jahrzehnten zu begeistern weiß.

Auch die schwierigsten Passagen wirken nie schwer oder kraftmeierisch, sondern im Gegenteil fließend und organisch. Die facettenreichen Klangbilder laden dazu ein, sich entspannt mittragen zu lassen.

Dem meisterhaften Klarinettenspiel Dudas' passen sich die hochkarätigen Musiker*innen Jochen Büttner, Philipp van Endert und Dagmar Wilgo äußerst sensibel an und schaffen mit adäquaten Solobeiträgen sowie bemerkenswerten Interaktionen ein geradezu enthusiastisierendes Konzerterlebnis.

Es ist eine große Freude, dass die aus Budapest stammende Jazz-Legende Lajos Dudas nach längerer Zeit wieder ein Konzert in seiner Wahlheimatstadt Neuss gibt.

Das Konzert findet im Alten Ratssaal der Stadt Neuss statt.





Ayça Miraç

So., 28. NOVEMBER 2021, 19 UHR
PAULINE-SELS-SAAL

Das Schwarzmeer ist von alters her ein Schmelztiegel der Kulturen, ein faszinierendes Flechtwerk von Tönen, wie es bei uns nahezu unbekannt ist. Mit ihrem Quintett führt uns die junge Jazzsängerin Ayça Miraç in diese Welt und verbindet sie mit dem Hier und Jetzt.

Eine wichtige Klangquelle für Ayça Mirac ist das Volk der Lasen – eine Minderheit, die an der östlichen, immer grünen Schwarzmeerküste sowohl auf türkischem als auch auf georgischem Gebiet beheimatet ist.

Die Künstlerin wuchs in einer gesellschaftlich und künstlerisch engagierten Familie auf. Ihre lasische Mutter ist Gründungsmitglied von Lazebura e. V., einem Verein, der sich zum Erhalt der von der UNESCO als bedroht eingestuften Sprache einsetzt. Ayças Vater ist der bekannte Poet und Schriftsteller Yasar Miraç, welcher schon in der Kindheit der Künstlerin mit seinen modalen Klavierimprovisationen einen erheblichen Einfluss auf ihr späteres Schaffen ausübte.

Ayça Miraç überzeugt mit einer souveränen und empfindsamen Stimme, die es unter anderem vermag, eine alte lasische Melodie symbiotisch in einen Jazzkontext einzufügen. Prosaischer formulierte es der WDR: „Ihre Stimme strahlt dabei als helles Gestirn, das am Vokalhimmel gerade erst aufgeht“.



HATAN

**So., 2. JANUAR 2022,
19 UHR
PAULINE-SELS-SAAL**

Traditionelle und zeitgenössische Ethno-Musik, Tänze und Obertongesang aus Zentralasien

Die fünf Musikerinnen von Hatan reisen mit den für die Mongolei typischen Instrumenten und Trachten nach Neuss. Mit Ihrem Obertongesang und der Shudraga (Langhalslaute), der Morin Khuur (Pferdekopfgeige) und der Yatga (Zither) erreichte das Frauenensemble im Jahr 2019 den zweiten Platz auf dem Sharq Taronalari in Samarkand (Usbekistan), einem der größten internationalen Musikfestivals in Zentralasien. Für diesen Erfolg wurden die Musikerinnen noch im selben Jahr zusätzlich von der mongolischen Botschaft ausgezeichnet.

Neben traditionellen mongolischen Instrumenten und landestypischem Frauengesang (Urtiin Duu) bekommt man auch den typisch mongolischen Kehlkopfesang (Khöömii) zu hören. Besonders eindrucksvoll ist der mehrstimmige Gesang der fünf Musikerinnen. Untermalt werden die musikalischen Impressionen des nomadischen Lebens in der weiten zentralasiatischen Steppe durch traditionellen mongolischen Ausdruckstanz.

Die mongolische Folkloregruppe Hatan ist 2011 in Ingolstadt entstanden und gilt als erste und bis jetzt die einzige Frauenfolkloregruppe in Deutschland und Europa aus der Mongolei.

Meïkhâneh

So., 6. FEBRUAR 2022, 19 UHR

PAULINE-SELS-SAAL

Meïkhânehs Kompositionen setzen sich aus Phantasie, Improvisation und traditioneller Musik aus Europa, der Mongolei und dem Iran zusammen. Die fesselnden Stimmen tragen die Kraft der osteuropäischen Gesänge, die luftigen Melodien mit ihren wandernden Akkorden wecken Assoziationen an die großen Weiten der Mongolei und die Rhythmen der Perkussion entstammen persischen Traditionen. Meïkhâneh führt uns in das Herz einer Musik ohne Grenzen, die die Seele streichelt. Der Name des Trios ist der persischen Poesie entlehnt und bedeutet „Haus des Rausches“.

Das Trio Meïkhâneh besteht aus der französischen Sängerin Maria Laurent, dem Gitarristen und Dombra-Spieler Johanni Curtet, welcher auch den Obertongesang Khöömii begeisternd beherrscht sowie dem Perkussionisten Milad Pasta.

Die Gruppe sieht sich in der Tradition der Folklore imaginaire. Der Begriff wurde von Béla Bartók geprägt und in den 1960er Jahren zunächst von Jazz-Musiker*innen in Lyon aufgegriffen. Sie setzten dieses Konzept zur Öffnung des europäischen Jazz ein, um neue Improvisationsmöglichkeiten über Strukturen und Harmonien zu erschließen, die dennoch vertraut klingen und entfernt an Volkslieder und alte Tänze erinnern.



Foto: Claire Huteau

Jelena Popržan

**SOLO (5-SAITIGE VIOLA, GESANG, LOOPER,
MAULGEIGE, GLASHARMONIKA...)**

**So., 20. MÄRZ 2022, 19 UHR
PAULINE-SELS-SAAL**

Vor etwa zehn Jahren begann die Künstlerin mit dem Duo Catch-Pop String-Strong Wiens Bühnen unsicher zu machen, auch mit Madame Baheux und Sormeh festigte sie ihren Ruf als einfallsreiche Arrangeurin, expressive Stimmkünstlerin und Entertainerin mit komödiantischem Talent und politischem Engagement. Wo immer man sie stilistisch verorten will: Neue oder Alte Musik, World, Singer-Songwriting, Kabarett, Neues Wienerlied, Folk, Jazz oder was auch immer, Popržan saugt sich den Nektar aus all diesen Genres und lässt ihre ureigene Mischung daraus gären. Eine abwechslungsreiche Revue darf erwartet werden, Songs, Kompositionen, Sounds, Hommagen an vergessene Traditionen und unvergesslich Neues!

„... Musik und Gesang, die Popržan mit Charisma anführt ...“ *M. Wurmlitzer – Der Standard*

„... geniale Musik-Erfindung ...“
Heinz Wagner – Kurier

Foto: Wolf-Dieter Grabner





Foto: Dieter Telemanns

Tamala

So., 3. APRIL 2022, 19 UHR
PAULINE-SELS-SAAL

Das Trio Tamala „Reisende“ erforscht die unendlichen Möglichkeiten der drei musikalischen Universen der Musiker, ihre Begegnungen und das Zusammenwirken ihrer Instrumente.

Mola Sylla gehört mit seiner tiefen, kraftvollen Stimme zu den kreativsten senegalesischen Sänger*innen, was seine langjährige Zusammenarbeit mit dem niederländischen Cellisten Ernst Reijssiger belegt, mit dem er u. a. die Musik zu zwei Filmen von Werner Herzog komponierte. Der Musiker erforscht gerne die verschiedensten Facetten der Musik und beteiligt sich an musikalischen Begegnungsprojekten vieler Genres. Er spielt als Multiinstrumentalist die westafrikanische Laute Xalam, die Daumenpianos Kongoma und Kalimba sowie Perkussion.

Der ausgezeichnete Mandingo-Griot Bao Sissoko ist vor allem für sein raffiniertes und virtuoses Kora-Spiel bekannt. Der Meister der westafrikanischen Stegharfe arbeitete u. a. mit Vaya Con Dios zusammen.

Der belgische Folk-Geiger Wouter Vandenaabeele überrascht immer wieder durch seine mutigen Kooperationen, bei denen auch er gerne verschiedene Musikrichtungen auslotet. Er spielte z. B. Konzerte mit der senegalesischen Geigerin Issa Sow und leitete das prestigeträchtige Projekt „Hadzidakis“ für die Olympischen Spiele 2004 in Athen (u. a. mit den portugiesischen Sängern von „Madredeus“).

Shahab Tolouie Trio

So., 1. MAI 2022, 19 UHR
PAULINE-SELS-SAAL

Shahab Tolouie Trio ist eine Gruppe von Musikern, die eine aufregende Fusion aus persischer Musik und Flamenco namens „EthnoFlamenco“ spielen.

Diese höchst originelle Verbindung persischer Musiktraditionen mit den vielfältigen Facetten des Flamencos entführt das Publikum auf eine aufregende Reise vom Kaspischen Meer zum Persischen Golf und durch das gesamte Mittelmeer nach Spanien. Besonders das virtuose Spiel von Shahab Tolouie auf der dreihalsigen Gitarre garantiert besondere Klangerlebnisse. Musikalisch hat Shahab die Grenzen eines festen Stils überschritten, indem er Elemente verschiedener ethnischer und moderner Wurzeln in seiner Musik vermischt, die hauptsächlich auf dem Erbe seines iranischen Mutterlandes und der spanischen Musiktradition basiert. Shahabs magische Stimme sowie seine Gitarre (FuseTar) wurden von den Medien mit begeisterten Rezensionen gefeiert.

Zusammen mit dem Bassisten Gavriilo Aleksic und dem Perkussionisten Petr Hadr kreiert Tolouie Lieder von einnehmender Schönheit; die Texte sind philosophischen Gedichten der iranischen Klassik aus dem 13. und 14. Jahrhundert entnommen. Sie bestimmen ebenso wie die diversen Musiktraditionen den Rhythmus der Musik.



Ticketinformationen

Abonnements für die Acoustic Concerts können bis zum **1. November 2021** bestellt werden. Die Bestellung kann per Mail (kulturamt@stadt.neuss.de) oder per Telefon (02131-904118) erfolgen. **Das Abonnement verlängert sich automatisch. Eine Kündigung ist bis zum 30. Juni 2022 möglich.**

Der Einzelkartenverkauf beginnt am 2. November 2021, sofern die Plätze nicht bereits durch Abonnements belegt sind, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Vorverkaufsstellen in Neuss

- Tourist Information,
Büchel 6, 41460 Neuss, Tel. 02131-403 77 95
- Das Rheinische Landestheater,
Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131-26 99 33
- NGZ Ticket Service,
Niederstraße 42, 41460 Neuss, Tel. 02131-40 42 39
- Platten Schmidt,
Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss, Tel. 02131-222 444

Kartenpreise

Abonnement: 56 € (7 Veranstaltungen)

Einzelkarte: 12 € zzgl. VVK, Abendkasse 14 €

Ermäßigung

Inhaber*innen des Neuss-Passes erhalten bei Vorlage auf Abonnements und Einzelkarten eine Ermäßigung in Höhe von 30%.

Eine Rückgabe bzw. nachträgliche Ermäßigung bereits gekaufter Karten ist nicht möglich.

Adresse der Veranstaltungsorte:

Pauline-Sels-Saal im Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss

Alter Ratssaal im Rathaus, Markt 2–4, 41460 Neuss

Weitere Informationen

www.neuss.de oder **www.neuss-kultur.de**

oder unter der Rufnummer 02131-90 41 18

Änderung aller Termine, des Programms und der Besetzung vorbehalten.

Buchen Sie das Abo der Vielfalt!



Impressum

Stadt Neuss – Der Bürgermeister

Kulturamt, Dr. Benjamin Reissenberger

Programm und Redaktion

Christian Weber

Grafik

Jan van der Most, Düsseldorf

www.neuss.de/kultur



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch

